

Husum, 19.5.2015

Herrn Kreispräsident Heinz Maurus  
Im Hause

Sehr geehrter Herr Kreispräsident!

Die 3 o. g. Fraktionen stellen folgenden Antrag zum Kreistag am 29.5.2015:

**Ergänzungs-Antrag zu TOP 23 ‚Beratung und Beschlussfassung über die nächsten Schritte zur Umgestaltung des ÖPNV in Nordfriesland‘:**

Der nordfriesische Kreistag möge beschließen:

Auf dem WA am 6.3.2015 wurde dem Kreis NF die prinzipielle Übertragbarkeit des zentralen und flächendeckenden Rufbussystems (RBS) des Altmarkkreises Salzwedel gutachterlich bestätigt. Inzwischen hat die Einführung dieses Systems in NF eine immer breiter werdende Zustimmung der Abgeordneten des nordfriesischen Kreistages erfahren.

Da die Zeit wegen des notwendigen Vorlaufes der anstehenden Linienvergaben drängt, ist ein Folgegutachten aufbauend auf dem „Kooperationsraummodell mit integriertem Mobilitätskonzept“ und der o. g. Übertragbarkeits-Expertise als Planungsgrundlage sinnvoll und dringend erforderlich, das mindestens folgende Parameter beinhaltet:

- o Kreisweites Rufbussystem mit 2-Stunden-Takt als Flächenerschließung und mit Berücksichtigung der Übergänge zur 1. und 2. Netzebene
- o Berücksichtigung und Einbindung vorhandener örtlicher Mobilitätsangebote (einschl. Bürgerbusse)
- o Aufbau einer Mobilitätszentrale zur Steuerung und zur Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten einschl. Aufbau eines Kundencenters
- o Trägermodelle (insbesondere Trägerschaft durch Kreis und gemeindliche Ebene in Form eines Zweckverbandes, Anstalt öffentlichen Rechts oder GmbH)
- o Kosten- und Finanzierungsplan unter Berücksichtigung von Investitionsförderungen aus dem GVFG
- o Ausführungen zur zeitlichen Abfolge einer Einführung (ggf. unter Berücksichtigung der Vergabe der drei Teilnetze)

Die Erarbeitung dieser Fachplanung soll unter fortlaufender Begleitung des Fachausschusses sowie des Verkehrsbeirates erfolgen. Insbesondere ist auf eine intensive Einbindung der Ämter, Städte und Gemeinden Wert zu legen.

Die Planung soll so aufgebaut sein, dass bei einer entsprechenden Beschlussfassung wesentliche Bausteine in den RNVP zu überführen sind.

Die Verwaltung wird gebeten, zum nächsten Wirtschaftsausschuss eine Kostenermittlung für eine solche Planung, sowie Vorschläge zur Finanzierung dieser Planung im laufenden Haushaltsjahr vorzulegen.

Der Wirtschaftsausschuss wird befugt, abschließend über die Auftragsvergabe für die oben genannte Planung zu entscheiden.

Begründung: Erfolgt mündlich

Für die Fraktionen

Tim Hanke



Uwe Schwalm



Jörg Tessin

